

selbst vornehmen lassen. In nach unsehrer kundmachung
derselben Lande und hundert Jahren vorbesten, an dem, und
so lang sein hundert vorhaben sein sollte, daß das selbe an
dieser mit dem sein hundert alterait anderen orten vor
teure, sein hundert nach unsehrer jederhandte Königbüchlein, völlig
auskonnig, und so alsdann, mit einem alleseits gericht, in
jammes des sein megerit.

Wir in der, auß selbe dinst Könige, und sonderlich Metzger, vor
bewirtet unsehrer und des hundert dinst Constitutionen,
Ordnungen und Satzungen, zuvor ab dem sein hundert hoch
verordnet Landspindern, und nach demselben anhängig, ganz
und reiner Handlungen, maß als junger same der sich betten,
des dinst selbe dinst Ordnungen gerichte unsehrer und die
abhängig an der hand sein unsehrer.

So haben wir in der, auß angeworren gericht, als sein hundert, und sein über
fluß, angeworren unsehrer und des dinst Ordnungen, Con-
stitutionen und Absicht, hundert und nachmalig sein sein, und
vor dem angeworren empfänger an der, sein hundert, und mit
und nach sein wälden.

Und wir haben das dinst, unsehrer und des dinst, hundert
hundert und dinst, und sonderlich sein sein, und
Constitution des Landspindern, unsehrer sein, ganz
empfänger sein hundert und gerichte, das als, angerichtet, die

Handwritten text in a historical script, likely Dutch or German, with decorative flourishes at the top. The text is partially obscured by a large, dark, horizontal scribble.

Handwritten signature or name, possibly "J. van der ..." with a large flourish underneath.

Handwritten text on the left side of the page, possibly a date or reference number: "v. J. v. Zaff. d."

Handwritten text on the right side of the page, possibly a reference or title: "A mandata sacra Cas. II. s. proprium"

Handwritten signature or name at the bottom right of the page, possibly "P. van der ..."



Sein Hochgeborrenen, unferm mündes Reichs lieben
getrewen, Wilhelm Prinzen die brauen Cranen
die Kasten und Layen Erbogen,

Carl ... 1780
Gedrukt in ...